

Fach-Litteratur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **14 (1907)**

Heft 17

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahre 1906 waren in Ungarn nur 250 000 Spindeln im Betrieb, sodass das Land in der Reihe der Staaten erst die 19. Stelle einnimmt. Die ungarische Baumwollweberei hat 4500 mechanische Webstühle laufen, während zur Deckung des heimischen Bedarfes 45—50 000 Webstühle erforderlich wären. Der Geschäftsbericht bemerkt, dass sich der Seidenspinnerei und -Weberei, der Band-, Spitzen- und Stickereiwarenfabrikation ein weites Feld in Ungarn eröffne, da diese Zweige nur in geringem Masse vertreten seien. Als erfreuliche Tatsache wird endlich noch hervorgehoben, dass auch die Produktion von Flachs und Hanf in gedeihlichem Aufschwunge begriffen sei.

Fach-Litteratur.

Utz, L., Die Praxis der mechanischen Weberei.

Mit 234 Abbildungen im Text und 12 Tafeln in Photolithographie. Leipzig, Uhlend's techn. Verlag, Otto Politzky 1907; 284 Seiten grossoktav. Geb. Mk. 10.—

Der auf dem Gebiete der Textilindustrie vorteilhaft bekannte Direktor der k. k. Lehranstalt für Textilindustrie in Wien hat hier ein Buch herausgegeben, das in gedrängter aber erschöpfender Weise das ganze grosse Gebiet der mechanischen Weberei der verschiedenen Gewebefasern umfasst. Es soll sowohl dem Webereibesitzer, der bei Anschaffung neuer Maschinen sich über das für seine speziellen Zwecke brauchbare System klar sein muss, als auch dem Webereitechniker, der der genauen Kenntnis der im Webmaschinenbau angewandten Einzelkonstruktionen nicht entraten kann, um zweckmässige Neuerungen treffen zu können, einen Ueberblick über das ungeheure Gebiet geben. Das Buch ist eigentlich ein Lexikon des mechanischen Webstuhles, indem es alle möglichen Typen von Stühlen beschreibt und zumeist in guten Illustrationen dem Leser vor Augen führt. Es dient deshalb hauptsächlich dem Techniker und dem Konstrukteur, ist aber auch jedem Webereibeflissenen als Hand- und Nachschlagebuch warm zu empfehlen.

Besonders interessant und lehrreich sind die Beschreibungen moderner Webereianlagen mit beigegebenen Plänen, worunter sich auch diejenige der bekannten ehemals Henneberg'schen Seidenweberei, jetzt Stünzi Söhne, in Wollishofen befindet. (Die Einleitung zu diesem Abschnitt ist unter der Ueberschrift „Webereianlagen“ in dieser Nummer enthalten.)

Im gleichen Verlage ist von diesem Verfasser ein Werk erschienen über „Moderne Fabrikanlagen“ mit 204 Abbildungen im Text und 16 Tafeln in Photolithographie. Geb. Mk. 10.— S.

Redaktionskomité:

Fr. Kaeser, Zürich IV Dr. Th. Niggli, Zürich II.

Stelle-Gesuch.

Energischer Webermeister, mit Glatt- und Jacquard-Weberei wie allen Ferggstuben-Arbeiten und Musterausnehmen bestens vertraut, wünscht baldigst Stellung. Stellesuchender war Leiter kleiner Seidenweberei. — Beste Zeugnisse und Referenzen zu Diensten.

Offerten unter Chiffre A. Z. 596 an die Exped. ds. Blattes.

Gebrauchte, jedoch gut erhaltene

Zettelmaschinen

(System Honegger) für 1130—1630 mm Arbeitsbreite, sowie Reservehaspel und passende Bäummaschinen hierzu werden billigst abgegeben.

Gefl. Anfragen unter Chiffre H. S. 590 an die Expedition ds. Blattes.

Stelle-Gesuch.

Junger tüchtiger Webermeister mit guter Webschulbildung (Zürich und Lyon) und guten Kenntnissen im Montieren sucht sich zu verändern. — Gute Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung.

Offerten unter Chiffre H. M. 591 an die Exped. ds. Blattes.

Gründlichen Unterricht

über Théorie de tissage; étude et décomposition des tissus unis et façonnés avec leurs moyens de production erteilt

C. Villard, Professeur,

107 Boulevard de la Croix-Rousse 107

586

Lyon.

— Leçons particulières en français. —

Abzugeben

Konzession eines Wasserwerkes von mehreren tausend HP. in der innern Schweiz bei Station der Gotthardbahn. Offerten unter Chiffre O. F. 2121 an Orell Füssli Annoncen, Zürich. 592

Billig zu verkaufen:

Eine grössere Anzahl Geschirre (brochiert und glatt, breit und schmal), sowie eine grosse Partie Stahlblätter für mechanische Weberei, breit und schmal, von 24—72 Zähne.

Anmeldungen nimmt entgegen unter Chiffre H. S. 593 die Expedition ds. Blattes.

Schreibmaschinenbänder.

Wer liefert diese an Tintenfabrik? Offerten sub D. E. 3039 an Rudolf Mosse, Dresden. 594

Seidenstoffweberei
sucht tüchtigen, zuverlässigen 595

== Obermeister ==

mit den nötigen praktischen Erfahrungen, um einer mittelgrossen Weberei für glatte Stoffe und Nouveautés vorstehen zu können. Stoffkontrolle, Vertrauensposten.

Offerten unter Chiffre Z. D. 9229 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. Za 12168